

Stellenausschreibung

Das 1964 gegründete Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim ist das international führende wissenschaftliche Zentrum der Dokumentation und Erforschung der deutschen Sprache und ihrer Verwendung in Gegenwart und neuerer Geschichte. Das IDS hat einen jährlichen Etat von rund 13,6 Mio. Euro und beschäftigt derzeit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gehört zusammen mit 96 anderen außeruniversitären Forschungs- und Infrastruktureinrichtungen zur Leibniz-Gemeinschaft.

Am IDS ist in der Abteilung Zentrale Forschung im Projekt „Sprachminderheiten- und Mehrsprachigkeitskonstellationen unter Beteiligung des Deutschen“ zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von z. Zt. 25,7 Stunden (65 %) (Kennziffer 13/2022)

Das Arbeitsverhältnis ist auf drei Jahre befristet. Im Rahmen der Beschäftigung soll eine Promotion zum Projektthema angefertigt werden. Die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen und der übertragenen Aufgaben bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Projekt untersucht einerseits die Situation deutschsprachiger Minderheiten in der Welt (unter anderem in Sprachinseln und in den Grenzgebieten des deutschsprachigen Raums); dazu werden auch eigene Erhebungen in Sprachminderheitsgebieten durchgeführt. Andererseits beschäftigt es sich mit der Situation von (autochthonen und allochthonen) Minderheiten innerhalb des deutschen Sprachraums. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Untersuchung von Mehrsprachigkeitskonstellationen unter sprachsoziologischen, identitätsbezogenen und sprachideologischen Gesichtspunkten.

Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- ▶ Mitarbeit in einem Forschungsprojekt zu den deutschen Sprachminderheiten in Mitteleuropa sowie den Minderheiten mit Deutsch als Dachsprache
- ▶ Beteiligung an wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen
- ▶ Mitarbeit bei der Organisation wissenschaftlicher Kongresse
- ▶ Beteiligung an den Transfer- und Beratungsaufgaben des Projekts

Anforderungen:

- ▶ abgeschlossenes Studium der germanistischen Sprachwissenschaft (oder eines verwandten Faches)
- ▶ fundierte Kenntnisse im Bereich der Soziolinguistik
- ▶ sehr gute Englischkenntnisse
- ▶ Teamfähigkeit, Kreativität, Freude am wissenschaftlichen Arbeiten
- ▶ die Bereitschaft zu einer an den Projektinhalten orientierten Promotion

Von Vorteil sind darüber hinaus umfassende Kenntnisse der Situation einer deutschsprachigen Minderheit und/oder Kenntnisse in einer der im deutschsprachigen Raum gesprochenen Regional- oder Minderheitensprachen (einschließlich des Niederdeutschen).

Wir bieten:

Ein interessantes wissenschaftliches Arbeitsfeld in einem großen außeruniversitären Forschungsinstitut, in dem viele Möglichkeiten zur projektinternen, aber auch projektübergreifenden Zusammenarbeit bestehen. Das IDS bietet ein interessantes Forschungsumfeld mit hervorragender Expertise in der linguistischen Forschung und engen Verbindungen zu den Universitäten Mannheim und Heidelberg. Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der akademischen Weiterqualifikation.

Wir bieten außerdem eine attraktive Altersvorsorge, Kostenzuschuss zur Kinderbetreuung sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder.



Das IDS verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt, den Anteil von Frauen in den Bereichen zu erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird vom IDS in besonderem Maße gefördert. Das IDS begrüßt Bewerbungen schwerbehinderter Personen.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen in einem PDF-Dokument zusammengefasst (max. 5 MB) richten Sie bitte unter **Angabe der o. a. Kennziffer** bis zum **19.04.2022** per E-Mail an:

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS)
Personalstelle
E-Mail: bewerbungen@ids-mannheim.de

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich per Online-Videokonferenz statt.

Für weitere Auskünfte organisatorischer Art steht Heike Kalitowski-Ahrens zur Verfügung (E-Mail: kalitowski@ids-mannheim.de, Tel.: +49-621-1581-460). Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Albrecht Plewnia (plewnia@ids-mannheim.de, Tel.: +49-621-1581-127).